



Norbert Prokasky (Präsident Rotary Club Gießen), Martin Daus (Mitarbeiter Rotary), Franziska Schmandt (Gesundheitsberaterin IKK Südwest), Lana Möbus (Sachunterrichtslehrerin), Nadine Michler (Klassenlehrerin), Monika Hölkeskamp (Schulleiterin) und Judith Neuse (Ökotrophologin, hinten v.l.) bewunderten das reichhaltige Buffet, das die 3b zubereitet hatte. Foto: S. Wagner

Für Patenkinder reichhaltiges Buffet zubereitet

ESSEN Ernährungsführerschein für Drittklässler der Goetheschule / Obst und Gemüse im Mittelpunkt

GROSSEN-BUSECK (swr). Die dritten Klassen der Goetheschule Großen-Buseck sind fit in der Zubereitung von Obst und Gemüse. Sie haben den Ernährungsführerschein gemacht, der gestern übergeben wurde.

In sieben Einheiten, die jeweils zwei Schulstunden dauerten, lernten die Grundschul Kinder im Sachunterricht die richtige Zubereitung von Obst und Gemüse, ebenso die Reihenfolge beim Kochen und Hygieneregeln. Zum Abschluss mussten die Kinder eine kleine theoretische und praktische Prüfung absolvieren. Zum bestandenen Führerschein gab es ein Brettchen zum Gemüseschneiden für zuhause.

Finanziert wurde der Ernährungsführerschein von der IKK Südwest und

dem Rotary Club Gießen. Die freiberufliche Ökotrophologin Judith Neuse arbeitet an einem Projekt in Kooperation mit den hessischen Landfrauen und der IKK Südwest. Sie war für die Leitung der Klasse zuständig. Unterstützt wurde sie von der Klassenlehrerin Nadine Michler, Sachunterrichtslehrerin Lana Möbus und Gesundheitsberaterin Franziska Schmandt von der IKK Südwest.

Bessere Integration

Norbert Prokasky, Präsident des Rotary Clubs Gießen, wies auf das Rotarier-Projekt „Gesunde Kids“, das zu einer gesünderen Ernährung beitragen

und für eine bessere Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sorgen sollte. Das gemeinsame Zubereiten und Essen förderten den Gemeinsinn und so letztendlich auch die Integration. Dabei werden die Rotarier von der Gießener Tafel und der Diakonie unterstützt.

Zum Abschluss der Einheit hat die 3b ihre Patenkinder der ersten Klasse zu selbst zubereiteten Knabbergemüse, Gesichtsbrot, Obstsalat und Nudelsalat eingeladen. Begeistert wurde von dem Buffet gekostet.

Um weiterhin die Schule beim Thema Ernährung zu unterstützen, hofft Prokasky, dass sich auch andere Firmen oder private Sponsoren für diese Kampagne interessieren.